

# Das Fischer-ABC

**A** wie Aal: Nachtaktiver Raubfisch mit schlangenartigem Körper. Früher als Arme-Leute-Fisch verpönd, hat er inzwischen den Weg in Spitzenrestaurants gefunden.

**B** wie Barsch: Kommt in nahezu allen fließenden und stehenden Gewässern vor. Hervorragender Speisefisch mit besonders festem, weißem Fleisch.

**H** wie Hecht: Lebt in Fließgewässern, Nebenarmen, wird etwa 1,2 Meter lang. Fettarmes, weißes Fleisch mit typischem Eigengeschmack.

**H** wie Huchen: Auch Donaulachs genannt. Größe bis zu 1,2 Meter. Größte Süßwasserlachsart. Zartrosa Fleisch mit erdigem Geschmack.

**K** wie Karpfen: Ist in Fließgewässern und Altarmen zu finden. Er kann mitunter ein Gewicht von bis zu 20 Kilogramm erreichen. Besitzt einen sehr starken Eigengeschmack.

**R** wie Regenbogenforelle: Lebt in allen Zubringerflüssen des Alpenvorlandes und Waldviertels. Ernährt sich von Insekten und kleinen Fischen. Größe: bis 40 Zentimeter. Zartes, gräulich-weißes Fleisch.

**S** wie Schleie: Sie lebt in Nebenarmen. Größe: 70 Zentimeter. Ernährt sich von Kleinlebewesen, Schnecken, Algen. Schmackhaftes, fettarmes, weißes Fleisch.

**S** wie Stör oder Sterlet: Kommt in Fließgewässern vor und wird bis zu zwei Meter lang. Festes, äußerst schmackhaftes Fleisch ohne Gräten, da er ein Knorpelfisch ist.

**W** wie Weißfisch: Dazu zählen Barben, Brachse, Nasen – leben im Fließgewässern und Nebenarmen. Gewicht bis zwei Kilogramm. Sehr aromatisches, weißes Fleisch.

**Z** wie Zander: Liebt Fließgewässer und Altarme. Größe bis ein Meter. Fettarmes, weißes festes Fleisch.